

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 30 (1973)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helvetisches Mosaik

Sportzentrum auf künstlichem Rasen

bg. In Buchs am Lägernfuss soll nicht weniger und nicht mehr als das grösste Sport-Vergnügungszentrum Europas entstehen. Das ist kein verspäteter Aprilwitz, sondern die Quintessenz aus hochfliegenden Plänen des 48jährigen Walter Rone, der seinen Betrieb schon im Herbst des nächsten Jahres zu eröffnen gedenkt. Als Kosten werden rund 15 Millionen Franken genannt, die ungeachtet der Kreditbeschränkungen mühelos aufgebracht werden können, denn ausschliesslich Private wollen das Vorhaben finanzieren, um Bankkredite braucht Walter Rone keine Bittgänge zu unternehmen.

500 000 Quadratmeter gross soll das Sportzentrum werden mit Tennisplätzen, Saalsporthalle, kombiniertem Hallen- und Freibad, Fussballfeld, Kunsteisbahn, Fitness-Center, Minigolfbahn, Vita-Parcours, Langlaufloipe und Restaurant. Als technischer Clou sollen alle Terrains mit künstlichem Rasen, dem Poligras, bedeckt sein, das sich, wie Rone erklärte, ausgezeichnet als Unterlage für Tennisplätze eignen soll. Die Probe aufs Exempel hat der clevere Unternehmer bereits gemacht, indem er sich in einer Halle der AMAG in Buchs einmietete und innert kaum einer halben Woche den kalten Steinboden mit grünem, kurzgeschorenen Rasen belegte. 800 Anfänger im Tennissport haben schon Roncs Kurse besucht. Obwohl sie pro Stunde 30 Franken Platzmiete zahlten, waren alle drei verfügbaren Plätze ständig ausgebucht. Publikums-

wirksam waren die über vergangene Weihnachten angetretenen Spitzenspieler, unter denen der Schweizer Rekordmann Dimitri Sturdza als Turniersieger hervorging. Und in der letzten Märzwoche dieses Jahres haben 16 der besten europäischen Seniorendoppel ihren Meister gefunden, und trainingshalber tummeln sich auch schon die FCZ-Kicker auf dem künstlichen Rasen, von dem der Kurort Leukerbad inzwischen mehrere tausend Quadratmeter bestellt hat. Ronc erprobte die Vorteile des Poligrases zuerst an Kindergarten und ist überzeugt, dass er damit auch noch die Wohnräume erobern wird, nachdem bereits Sitzplätze und Terrassen mit den synthetischen Rasenplätzen ausgelegt sind. Freilich ist der wasserdurchlässige, grüne Boden (noch) nicht gerade wohlfühl zu haben, denn je Quadratmeter kommt er zurzeit auf 100 bis 140 Franken zu stehen, die sich allerdings durch eine keineswegs wasserscheue und strapazierfähige Unterlage bezahlt machen. Das Modellbild der Furttauer Sportanlage zeigt zwei grosse, zusammengebaute Hallentrakte und einen abseits stehenden, runden Pavillonbau, in dem der Restaurantsbetrieb Platz finden wird.

«Zürichsee-Zeitung»

Sportanlage für Bubikon

on. Mit 123:85 Stimmen hat die Gemeindeversammlung von Bubikon dem Bau einer Sportanlage und der Bewilligung einer Kreditsumme von 1,26 Millionen Franken zugestimmt. In der ersten Etappe ist die Erstellung von Tennisplätzen und eines Fussballplatzes vorgesehen. Der Vorlage erwuchs Widerstand aus finanziellen und landschaftsschützerischen Gründen.



Zwei Jahre «Sport für alle» in der Schweiz

25. Mai 1971

Die Kommission Sport für alle des Schweizerischen Landesverbandes für Leibesübungen stellt ihre ersten Aktionen der Presse vor. Nach sechsmonatiger Vorbereitung tritt sie mit der Fitness-Pyramide, einer Startbroschüre, dem Fitness-Plakat und Faltprospekt mit 6 Heimgymnastikübungen sowie der Broschüre «Sport für alle — Anlagen und Geräte» an die Öffentlichkeit. In den ersten zwei Jahren werden 980 000 Teilnehmerkarten gedruckt und weitgehend abgesetzt. Der Startprospekt erreicht eine Auflage von 300 000 Exemplaren; auch er enthält die Fitness-Pyramide. 15 000 Plakate und 150 000 Faltprospekte werden in den Jahren 1971 und 1972 von Ärzten, Zahnärzten und Gemeindebehörden bestellt. Die 1000 Exemplare der Broschüre «Anlagen und Geräte» finden vor allem bei Architekten, Bauherren und öffentlichen Bauämtern grosses Interesse.

Juni 1971

An der 2. europäischen Trimm-Konferenz in Arnhem/NL findet die weite Verbreitung der Fitness-Parcours in der Schweiz grosse Beachtung. Die SLL-Kommission Sport für alle leitet das Lob anlässlich der Eröffnung des 100.VITA-Parcours der Schweiz in Luzern an die Hauptinitiantin der Aktion, die VITA-Lebensversicherungs-AG, weiter.

Juli 1971

Erfolgreiche Kontakte mit der Swissair. Das gesamte Swissair-Personal wird künftig laufend über Sport für alle orientiert und erhält regelmässig die neuesten Broschüren.

August 1971

Auch die Generaldirektion PTT macht ihre Angestellten auf Sport für alle aufmerksam. Bis Ende 1972 füllen 384 PTT-Mitarbeiter die 100 Felder der Fitness-Pyramide aus und dürfen dafür die Fitness-Auszeichnung des SLL in Empfang nehmen.

Oktober 1971

Die Jury für die Auswertung des Slogan-Wettbewerbes prämiert die Einsendung «Sport für alle — auch für DICH» mit dem 1. Preis und spricht sich damit gleichzeitig für die Beibehaltung der Aktionsbezeichnung «Sport für alle» aus.

November 1971

Sport für alle beteiligt sich an der Fitness-Ausstellung der internationalen Bädermesse IGEHO in der Mustermesse Basel.

Dezember 1971

Durch die Vermittlung des Technischen Ausschusses der Kommission übernimmt Intersport die Propaganda des von Walter Baumann geschaffenen «Fitness-Parcours Lindberg Winterthur» unter der Bezeichnung «Fitness-Parcours Intersport».

März 1972

Unter dem Titel «Fit-Parade 1 — Krafttraining für alle» von Jörg Stäuble erscheint die erste Publikation dieser SLL-Reihe. Die erste Auflage von 150 000 Exemplaren ist innerhalb von 3 Monaten vergriffen. Weitere 50 000 Exemplare werden bis April 1973 ebenfalls aufgebraucht. Hauptverteilstellen sind Drogerien und Sportgeschäfte.

April 1972

Das Buch zur Fernsehserie «Fitness für Dich und Dein Kind» von Lilo Kennel-Kobi wird unter dem Signet und Patronat von Sport für alle herausgegeben.

April 1972

Sport für alle ist Thema einer Schaufensteraktion in 1200 Drogerien.

Mai 1972

Der erste Versuchskurs für die Ausbildung von Sport-für-Alle-Leitern wird vom 14. bis 19. Mai in Magglingen vom Technischen Ausschuss der Kommission organisiert und durchgeführt. 34 Leiter aus 15 verschiedenen Verbänden nehmen daran teil.

Mai 1972

Für die Verwendung des Signetes «Sport für alle» wird ein Lizenzvertrag geschaffen. Innerhalb eines Jahres werden 20 Verträge mit Verbänden und Firmen abgeschlossen.

Juni 1972

«Fit-Parade 2 — Schwimmen», eine Broschüre, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schwimmsport-Verbänden entstanden ist, wird in 220 000 Exemplaren über Drogerien, Sportgeschäfte, öffentliche und private Schwimm- und Hallenbäder verteilt.

1. Juli 1972

Am Jubiläum «50 Jahre SLL» wird die Tonbildschau «SLL-Sport für alle» uraufgeführt.

September 1972

Am Stand des SLL am Comptoir Suisse in Lausanne wird auch Sport für alle vorgestellt und hat grossen Erfolg.

Oktober 1972

An der Schweizerischen Volksolympiade, die vom 7. bis 21. Oktober stattfindet, beteiligen sich 120 000 Personen. Der SLL war in der Organisation auf sporttechnischem Gebiet beteiligt.

Oktober 1972

«Fit-Parade 3 — Wandern und Skiwandern» erscheint in einer Auflage von 150 000 Exemplaren.

Oktober 1972

Der Zentralverband der Schweizerischen Milchwirtschaft startet, unterstützt und beraten durch die SLL-Kommission Sport für alle, zur Fitness-Aktion 1972/73. Mehr als 30 Millionen Joghurt-Becher, Hunderttausende von Broschüren, Tausende von Schaufensterstreifen und Weltplakaten tragen Sport-für-alle-Sujets und fordern zum Mitmachen auf.

31. Dezember 1972

Im Jahr 1972 konnten 4045 Fitness-Auszeichnungen für die Erfüllung der anspruchsvollen Bedingungen der Aktion Fitness-Pyramiden abgegeben werden.

Januar 1973

Auslosung des Schulklassen-Wettbewerbes 1972. 50 Schulklassen dürfen als Belohnung für die erfolgreiche Absolvierung der Fitness-Pyramiden je 100 Franken in Empfang nehmen.

Februar 1973

150 Gemeinden mit mehr als 7500 Einwohnern wird empfohlen, eine Uebersichtsbroschüre über Sport-für-alle-Angebote ihrer Ortschaft zu schaffen. Als Beispiel wird die Broschüre der Stadt Zürich vorgestellt.

März 1973

Eine Konferenz mit Sportverantwortlichen von 6 westschweizer Grossstädten bringt interessante Aufschlüsse für die Propagierung der Aktion Sport für alle in der Westschweiz.

April 1973

«Fit-Parade 4 — Laufen» von Yves Jeannotat, Magglingen, kommt in einer Auflage von 160 000 Exemplaren aus dem Druck.

Mai 1973

Vom 14. bis 19. Mai läuft im Sportzentrum Willisau der 2. Versuchskurs für die Ausbildung von Sport-für-alle-Leitern. Die 40 Teilnehmer kommen aus 18 verschiedenen Verbänden.

Mai 1973

«Fit-Parade 5 - Freizeitspiele» von Marcel Meier, Magglingen, (Auflage 180 000) wird für die Pressekonferenz vom 22. Mai 1973 fertig. In ihr wird SPORTLI, die neue Symbolfigur von Sport für alle, vorgestellt. Mit SPORTLI beginnt eine neue Phase in der Entwicklung der Aktion Sport für alle. Mit SPORTLI beginnt die Zukunft.



SPORTLI in Aktion!

Mein Name ist SPORTLI. Ich bin die neue Symbolfigur der Sport-für-alle-Aktionen des Schweizerischen Landesverbandes für Leibesübungen. Machen Sie es doch wie ich: Treiben Sie Sport «nach Mass»! Üben Sie regelmässig, doch übertreiben Sie nicht! Sie werden beim Sport Freude und Spass erleben, Sie werden sich entspannen und bleiben erst noch fit und leistungsfähig.

**Für Spiel und Sport
Kunststoffbelag**

AKUS

*Bewährt und beliebt für
Schulsport- und Leicht-
athletikanlagen,
Spielplätze und Sporthallen*

scheidegg

**Schneider+Co. AG
8401 Winterthur, Scheideggstr. 2
Telefon 052 89 2121**

Gemeinde Altdorf

Gesucht wird für die Gemeindeschulen in Altdorf, Primar- und Sekundarklassen, Knaben und Mädchen

Patentierter resp. diplomierte Turn- oder Sportlehrer

Eintritt	1. Oktober 1973
Besoldung	gemäss neuem, kantonalen Besoldungsgesetz für die Lehrerschaft
Anmeldungen	sind unter Beilage von Zeugnissen, Lebenslauf, Referenzen usw. zu richten an:

Herrn Paul Schilter, Schulratspräsident,
Schützengasse 5, 6460 Altdorf,
Tel. (044) 211 88, der auch weitere Auskünfte erteilt.

Schulrat Altdorf

Echo von Magglingen

Kurse im Monat August (September)

a) schuleigene Kurse

- 6. 8.— 8. 9. Ergänzungslehrgang der Universität Basel (50 Teilnehmer)
- 6. 8.— 8. 9. Ergänzungslehrgang der Universität Bern (30 Teilnehmer)
- 6. 8.— 8. 9. Ergänzungslehrgang der ETH Zürich (50 Teilnehmer)

Militärsportkurse

- 25. 9.—28. 9. San OS 4b (60 Teilnehmer)

Diverse Kurse

- 17. 9.—22. 9. 14. Magglinger Symposium
14e Symposium de Macolin (150 Teilnehmer)

b) verbandseigene Kurse

- 31. 8.— 1. 9. Zentralvorstandssitzung, EKV (15 Teilnehmer)
- 1. 9.— 2. 9. Trainingskurs Nationalmannschaft Damen, Schweiz. Volleyballverband (20 Teilnehmerinnen)
- 3. 9.— 7. 9. Konditionstraining Damen alpin, SSV (20 Teilnehmerinnen)
- 7. 9.— 8. 9. WM-Vorbereitungskurs Kunstdramen, ETV (10 Teilnehmer)
- 8. 9.— 9. 9. Instruktorenprüfung Kunstdramen, ETV (40 Teilnehmer)
- 8. 9.— 9. 9. Trainingskurs Nationalkader Wasserspringen, Schweiz. Schwimmverband (10 Teilnehmer)
- 8. 9.— 9. 9. Brevetprüfung Trainingsleiter, Schweiz. Tennisverband (40 Teilnehmer)
- 8. 9.— 9. 9. Trainingskurs Nationalkader Kunstdramen, ETV (20 Teilnehmerinnen)
- 10. 9.—14. 9. Internat. Schiedsrichterkurs, UEFA (150 Teilnehmer)
- 14. 9.—15. 9. WM-Vorbereitungskurs Kunstdramen, ETV (20 Teilnehmer)
- 22. 9.—23. 9. Schweiz. Militärfechtmasterschaften, Fechtklub Bern (150 Teilnehmer)
- 24. 9.—29. 9. Kurs für Tennislehrer, Tennislehrerverband der Schweiz (30 Teiln.)
- 28. 9.—29. 9. WM-Vorbereitungskurs Kunstdramen, ETV (20 Teilnehmer)
- 29. 9. Gymer-Handball-Cup, Schuldirektion Biel (100 Teilnehmer)
- 29. 9.—30. 9. Trainingskurs Nationalkader, Schweiz. Tischtennisverband (15 Teilnehmer)
- 29. 9.—30. 9. Trainerkurs, Schweiz. Volleyballverband (25 Teilnehmer)
- 29. 9.—30. 9. Trainingskurs Nationalmannschaft Herren, Schweiz. Volleyballverband (15 Teilnehmer)
- 29. 9.—30. 9. Trainingskurs Nationalkader Wasserspringen, Schweiz. Schwimmverband (10 Teilnehmer)
- 29. 9.—30. 9. Trainingskurs Segelflug Nationalmannschaft, Aero-Club der Schweiz (15 Teilnehmer)
- 29. 9.—30. 9. Brevetprüfung für Trainingsleiter, Schweiz. Tennisverband (40 Teilnehmer)

Literarisches Preisausschreiben

Zwecks Förderung des alpinen Schrifttums und Erweiterung des Mitarbeiterstabes seiner Zeitschrift «Die Alpen» hat die Publikationenkommission im Einvernehmen mit dem Zentralkomitee des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) beschlossen, ein literarisches Preisausschreiben durchzuführen. Das Zentralkomitee hat dafür folgende Preise ausgesetzt:

einen 1. Preis von 1500 Franken
einen 2. Preis von 1000 Franken
einen 3. Preis von 750 Franken

Diese Preise werden in gleicher Höhe für deutschsprachige, für französische und für italienische Beiträge ausgesetzt.

1. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, der Wohnsitz in der Schweiz hat sowie die im Ausland domizilierten Mitglieder des SAC.

2. Zum Preisausschreiben zugelassen sind Artikel aus allen Wissens- und Tätigkeitsbereichen des Bergsteigens im weitesten Sinn, z.B. Schilderungen von Touren in den Voralpen und im Hochgebirge, Landschaftsdarstellungen, aussergewöhnliche Erlebnisse und Erfahrungen, Novellen, interessante Erkenntnisse und Entdeckungen, alpine Biographien, Probleme des Bergsteigens und des Naturschutzes von heute und morgen.

Der Einsender muss sich verpflichten, dass nur Aufsätze eingereicht werden, die vorher noch nicht veröffentlicht worden sind.

3. Die Manuskripte sollen einen Umfang von mindestens fünf Schreibmaschinenseiten zu je 30 Zeilen und 60 Anschlägen, im Maximum 10 Seiten, aufweisen. Wo nötig, ist die Mitlieferung entsprechender Bilder erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

4. Die Rechte der mit einem Preis bedachten Artikel gehen in den Besitz des SAC über, der sie in seiner Zeitschrift «Die Alpen» veröffentlicht. Nach Ablauf von drei Jahren nach Erscheinen ist dem Verfasser eine nochmalige anderweitige Veröffentlichung freigestellt.

5. Der SAC behält sich vor, ausser den mit einem Preis ausgezeichneten Beiträgen weitere eingesandte Artikel zwecks Publikation in den «Alpen» zu erwerben und zu den üblichen Ansätzen zu honorieren.

6. Die Jury besteht aus je 5 Mitgliedern für die deutschsprachigen und die französischsprachigen Beiträge, und aus 4 Mitgliedern für die italienischen Beiträge. Die Mitglieder der Jury sind von den Teilnahme am Preisausschreiben ausgeschlossen.

7. Das Urteil der Jury ist unanfechtbar.

8. Schlusstermin für die Einsendung der Manuskripte ist der 15. Dezember 1973.

9. Alle Sendungen sind an das Sekretariat des SAC, rue Beau-Séjour 24, Case postale 749, 1002 Lausanne mit der Bezeichnung «Literarisches Preisausschreiben» zu richten.

10. Die Bekanntgabe der Preisgewinner erfolgt innerhalb von 5 Monaten nach Einsendeschluss. Die Publikation erfolgt anschliessend.

11. Korrespondenzen im Zusammenhang mit diesem Preisausschreiben können keine geführt werden.

Kantonale Erziehungsanstalt Aarburg

Wir suchen auf Herbst 1973

Erzieher oder Erzieherin

zur selbständigen Betreuung einer Gruppe von Jugendlichen.

Entsprechende Ausbildung erwünscht, aber nicht Bedingung. Alter: nicht unter 24 Jahren. Für Interessenten mit guter Allgemeinbildung und abgeschlossener Berufslehre besteht die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung an der kantonalen Schule für Heimerzieher und Heimerzieherinnen.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Heimleiter, Herrn F. Gehrig, Tel. (062) 41 39 47.